

FahrRad

ADFC - Fahrradzeitung für den Kreis Unna

Frühling 2008

Meins bleibt meins

Die Anti-Diebstahlskampagne
des ADFC Kreisverbandes

Fröndenberg:

Das Hönnetal für den Rad-
verkehr erschließen

Lünen:

Wiedereintritt in die AGFS
beabsichtigt



Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club

www.adfc-unna.de



www.fahrrad-wilmes.com



Fahrrad Wilmes
Werner Str.112
59192 Bergkamen
T.02307-299919

alles ums Rad
www.fahrrad-wilmes.com

ADFC im Internet

Informationen rund ums Radfahren im Kreis Unna können sie auch auf der Internetseite des Kreisverbandes www.adfc-unna.de erhalten.

Unter anderem finden sie hier die aktuellen Tourentermine der ADFC-Gruppen im Kreis. Auf der Internetseite des ADFC Kreisverbandes Unna können Sie den monatlich erscheinenden Newsletter bestellen. Nutzen Sie unsere Tourendatenbank! Welche Karten Sie für ihre Radtour benötigen, finden Sie ebenfalls auf dieser Website aufgelistet.

ADFC im Kreis Unna

Wilfried Prenger

Vorsitzender, Tel.: 02303/12516

Gaby Jöhnk

Vorsitzende, Tel.: 02303/63375

Öffnungszeiten der Kreisgeschäftsstelle:

Dienstag, 17.00 Uhr - 18.30 Uhr
Umweltberatungszentrum,
Rathausplatz 21, 59423 Unna
Tel.: 02303/103655
E-Mail: info@adfc-unna.de

Radio ADFC

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
Antenne Unna, 21.04 Uhr.
Sie empfangen Antenne Unna in Unna über die Frequenz 102,3 MHz, in Lünen ist es die Frequenz 97,4 MHz.

Meins bleibt meins 3, 2, 1... doch nicht deins

Liebe Radlerinnen und Radler, die beiden Überschriften weisen auf unsere diesjährige kreisweite Kampagne zum Diebstahlschutz bei Fahrrädern hin.

Dass es bei Diebstählen beileibe nicht nur um ganze Fahrräder, sondern auch um Anbauteile geht, musste Gaby Jöhnk vor kurzem schmerzhaft erfahren. Während des Grünkohlens der Ortsgruppe Unna montierten dreiste Diebe ihre Sattelstütze samt Sattel ab. Gaby konnte, weil sie das Schloss ausnahmsweise verliehen hatte, die beiden Teile nicht zusätzlich sichern.

Wir nehmen uns bei allen Aktionen und Veranstaltungen in den Kreiskommunen des Themas „gesichertes Fahrrad“ an. Oft tragen Unachtsamkeit und Unbedacht zur Möglichkeit des Diebstahls bei. Durch Aufklärung zur Sicherung des Rades wollen wir Ihnen helfen, Ihr Eigentum zu schützen.

Aber in diesem Prolog von „Fahrrad“ 1/2008 ist selbstredend auch von den schönen Seiten des Radfahrens die Rede. Hierfür auch der Hinweis auf den Mittelteil der Zeitung, der alle Angebote und Informationen aus dem ADFC-KV Unna für das Frühjahr und den Sommer enthält. Darum herum finden Sie wieder viel Interessantes rund um das Hobby Radfahren. Abschließend wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der weiteren Lektüre Ihres neuen „Fahrrad“ und der beginnenden Radsaison 2008.
Wilfried Prenger



FahrRad

- 3 Prolog
- 4 Inhalt
- 24 Impressum

FahrRad - Politik



- 5 **Titelthema: Meins bleibt meins**
Die Anti-Diebstahlskampagne des ADFC Kreisverbandes
- 7 Start-Ziel-Sieg der 100 Schlösser-Aktion
- 8 Man sieht sich zweimal
- 10 Das Hönnetal für das Fahrrad erschließen
- 11 Lünen benötigt ein Radverkehrskonzept
- 12 Unnas Umlaufsperrern fallen

FahrRad - Touren



- 14 Der Lumda-Radweg
- 17 Tourtermine
- 21 Gegenbesuch bei Linie 9
- 26 Der Baartal-Radweg

FahrRad - Technik

- 22 Der ideale Luftdruck
- 25 Die besten Tipps gegen Raddiebstahl
- 28 Der neue Internetauftritt des ADFC NRW



FahrRad - Spaß

- 32 Kinderseite
- 33 Kinderseite
- 34 Ritzel-Rätsel

FahrRad - Club



**Allgemeiner
Deutscher
Fahrrad-Club**

- 3 ADFC im Internet
- 3 ADFC im Kreis Unna
- 24 Gute Gründe
- 24 Beitritt



Meins bleibt meins Die Anti-Diebstahlskampagne des ADFC Kreisverbandes

Diebstahlzahlen senken und gleichzeitig die Aufklärungsquote für den Raddiebstahl erhöhen, das ist das erklärte Ziel der ADFC Jahreskampagne "Meins bleibt meins" des ADFC Kreisverbandes Unna. Geplant sind eine Vielzahl von Aktionen in den fünf aktiven Ortsgruppen. Den Start dieser Aktionsreihe machte schon die Ortsgruppe in Werne. In der Zeit vom 9. - 23. Februar war das Kunstwerk "Narrensicher" in Werne im Bereich des Tiefgarageneingangs Konrad-Adenauer-Straße/Bonenstraße zu bestaunen.

"Das Problem Raddiebstahl ist

schmerzhaft", so Wilfried Prenger, Vorsitzender des Kreisverbandes. Im Jahr 2006 wurden bundesweit knapp 368.000 Fahrraddiebstähle angezeigt. "Da nicht alle Diebstähle zur Anzeige kamen, wird die wahre Diebstahlsrate wohl etwas höher liegen." Die Versicherungswirtschaft geht von einem jährlichen Schaden von ca. 100 Mio. Euro aus.

Im Kreis Unna zeigt sich ein ähnlich schlimmes Bild. Im Jahre 2006 gab es hier (ohne die Stadt Lünen) 1724 Anzeigen eines Fahrraddiebstahls. Damit liegt der Raddiebstahl mit einem Anteil von 7,7% aller angezeigten Straftaten noch vor dem Laden-

diebstahl (5%). Die hohen Deliktzahlen und die erschreckend geringe Aufklärungsquote von unter 10% - dabei liegt die Aufklärungsquote aller anderen Straftaten bei knapp 50% - zeigen, dass hoher Handlungsbedarf bei der Prävention und Strafverfolgung besteht.

"Wir setzen auf Aufklärung", betont Gaby Jöhnk vom ADFC Unna. Laut Kreispolizeibehörde sind Bahnhöfe, S-Bahn-Stationen, Schulen und Freibäder Orte mit einer erhöhten Diebstahlsgefahr für Zweiräder. Der ADFC plant hierzu an diesen Orten Informationsveranstaltungen. Um auf dieses Problem hinzuweisen, will der Radclub unter anderem mit dem Kunstwerk "Narrensicher" vor Ort präsent sein. Mit Ketten und Schlössern wird ein Drahtesel vor dem unerlaubten Zugriff geschützt. Begleitet wird die Kunstaktion mit Informationsplakaten zum richtigen Anschließen der Zweiräder.

In Lünen wird die Antidiebstahlkampagne am 19. April 2008 auf dem Willy-Brandt-Platz im Rahmen des 3. Drahteselmarktes gestartet. Neben Informationen zu Fahrradschlössern findet hier auch ein Gewinnspiel "Knack das Schloss" statt. Start der Kampagne in Unna wird auf dem 19. Unnaer Drahteselmarkt sein, der am 3. Mai 2008 auf dem Alten

Markt in Unna stattfindet. Auch hier wird es neben Informationen rund um den Raddiebstahl ein Gewinnspiel geben.

Die zweite Strategie, dem Fahrrad Diebstahl zu begegnen, ist die Codierung der Fahrräder. Erfahrungen aus anderen Kreisen zeigen, dass die Aufklärungsquote und die Rückführungsquote durch Fahrradcodierung erheblich gesteigert werden kann. Leider gibt es für die Radfahrer im Kreis Unna nur wenige Möglichkeiten, ihre Räder codieren zu lassen.

Die Kreispolizeibehörde codiert derzeit keine Räder, da das Codiergerät nicht mehr benutzt werden kann und ein Neukauf derzeit nicht angestrebt wird.

Der Kreisverband plant für 2008, in jeder Kreisstadt mit aktiver Ortsgruppe Codiertermine zu organisieren, und setzt hierbei auf befreundete ADFC - Gliederungen. Die Codiertermine werden rechtzeitig über die örtliche Presse und auf unserer Internetseite bekanntgegeben.

Werner Wülfig

2008: Bildungsurlaub auf dem Rad

GrenzGänge XIV
West-Ost-Radtour. Landschaften, Menschen, Geschichte und Geschichten
27. Juni - 6. Juli, Helmstedt bis Werbellin, 520 € inkl. Ü, F

3 Länder, 2 Räder, 1 Fluss
Natur erleben an der Rur
30. Juni - 4. Juli, Heimbach u. a., 350 € inkl. Ü, F

Erlebnispark Ruhrgebiet
Abbrüche, Umbrüche, Aufbruch auf überraschend schönen Wegen
5. - 10. Oktober, Unna bis Duisburg, 370 € inkl. Ü, F

Alle nach dem NRW-AWbG als Bildungsurlaub nicht nur für NRW anerkannt!
Einzelprospekte und Gesamtprogramm:
Heinrich Böll Stiftung NRW • Huckarder Str. 12 • 44147 Dortmund
0231-914404-0, www.boell-nrw.de, e-mail: info@boell-nrw.de

Start-Ziel-Sieg der „100-Schlösser-Aktion“

Die ADFC Ortsgruppe Werne startete die unterstützende „100-Schlösser-Aktion“ zur Kampagne des Bundesverbandes „Meins bleibt meins!“ – ADFC gegen Fahrraddiebstahl.

Samstagsmorgen, 9. Februar 2008, 9.00 Uhr. Zahlreiche Mitglieder der Ortsgruppe versammelten sich an dem Aktionsort in

der Stadtmitte, montierten ein Fahrrad mit 100 Schlössern an ein Geländer fest und flankierten dieses mit insgesamt sechs Plakaten, worauf Tipps zum Fahrraddiebstahlschutz vermerkt waren. Ein tolles Bild bot sich den Betrachtern, denn die fleißigen Helfer hatten ganze Arbeit geleistet.

Schon gab es die ersten neugierigen Blicke der Passanten und auch Fragen an die Mitglieder der Ortsgruppe. Sehr gut ausgerüstet mit Informationsmaterial und Fachwissen konnten zahlreiche Fragen beantwortet werden. Die Flyer, Prospekte und auch das selbst vorbereitete Informationsmaterial (z.B.: „Fahrradschlösser im Test“, „Fahrradpass“, „Diebstahlstatistik der Kreispolizeibehörde“, u. a.) fanden am Informationsstand einen enormen Absatz.



"Narrensicher" - das mit 100 Schlössern befestigte Kunstwerk in Werne

So konnte die Ortsgruppe auch gezielt darauf hinweisen, dass es 2007 in Werne ca. 360 als gestohlen gemeldete Fahrräder gab, dass die Diebstahlschwerpunkte das gesamte Stadtgebiet betrafen und die Rad-diebstahlaufklärungsquote der Polizei bei ca. 8 Prozent lag.

Mit Freude wurde in den Gesprächen zur Kenntnis genommen, dass einige Radler, die noch keine Erfahrung mit der Ortsgruppe Werne gemacht hatten, sich spontan zur nächsten Kurztour vor Ort anmeldeten.

Insgesamt an drei Samstagvormittagen standen die Mitglieder des ADFC Werne Rede und Antwort. Mit dem Abbau des fest geketteten Fahrrads am 23. 2. konnte die „100-Schlösser-Aktion“ erfolgreich beendet werden.

Sabine Waschkowski

Man sieht sich zweimal Fahrradklau mit Wiedersehen

Die Jahreshauptversammlung meines Sportvereins stand auf dem Programm. Es war ein kühler, aber trockener Frühlingsabend im März 1998. Was lag näher, als die 5 km zu unserer Stammkneipe am historischen Marktplatz in Werne mit dem Fahrrad zu fahren. Gesagt, getan, das Rad direkt vor der Gaststätte geparkt und mit

Tür, Sonne, Strand und gutes Wetter in der Türkei. Mein Fahrrad hätte eh nicht mehr ins Handgepäck gepasst!

Nach ca. einer Woche kam die Überraschung. Bei einem Anruf daheim berichtete mein Schwiegervater erfreut, dass die Polizei angerufen hatte und mein Fahrrad wieder da sei! Ich sollte

es doch bitte abholen. Das war ja nun schwierig, und meinem betagten Schwiegervater war das auch nicht zuzumuten. Also hat die Polizei das Rad zu uns nach Hause gebracht! Es war unversehrt und - noch abgeschlossen! Was sagt man dazu?

Und was ich nicht vergessen will zu sagen: Das Rad war natürlich seinerzeit von der Polizei codiert worden. Damals noch kostenlos! Trotzdem wird seitdem das Rad immer an einer festen Einrichtung des Marktplatzes ange-



einem dicken Ringschloss abgeschlossen.

Zwei Stunden später trat ich wieder vor die Tür und traute meinen Augen nicht. Das Rad war weg! Was nun? Na, zuerst einmal schnell zur Polizei und den Diebstahl melden! Dann ein Taxi rufen, nach Hause fahren und weiter trauern! Einen Trost gab es: Jetzt stand der Osterurlaub vor der

geschlossen, zwar nicht mit 100 Schlössern - das dauert zu lange - aber mit einem stabilen Bügelschloss.

Zum selben Thema passt noch ein Anekdotchen: Es war bereits im Jahr 1973, als mir vor dem Haus meiner Studentenbude in Münster über Nacht zum ersten Mal ein Fahrrad gestohlen wurde! Ich hatte mich nur gewundert, wie jemand mit der alten "Gurke" wohl

gefahren ist. Es war eigentlich an dem Rad so gut wie nichts in Ordnung! Weit konnte der Dieb nicht gekommen sein. Also begab ich mich auf den Weg, meinen Wohnblock in konzentrischen Kreisen zu umrunden. Und siehe da, nach ca. einer halben Stunde Fußmarsch entdeckte ich mein Rad einsam und verlassen an einem Zaun. Das Schloss war weggebogen, aber

sonst war das Stahlross unversehrt. Es hat mir noch einige Jahre gute Dienste geleistet!

Es gibt sicherlich nicht viele Menschen, denen zweimal ihr Fahrrad entwendet wurde und die zweimal ihr Fahrrad unversehrt wieder zurückerhalten haben!

Hans Jürgen Herbeck



**Ratensparvertrag
mit attraktivem Festzins
für die ersten 8 Jahre**

Passend für alle Lebenslagen:

☞ PrivatVorsorge flexibel.



Sparkasse Unna

Die Bank für mich.

☞ ServiceLine: (02303) 104-0

Ab dem 9. Sparjahr variable Verzinsung mit zusätzlichen Prämienzahlungen bis zu 30%, unbefristete Vertragslaufzeit, schon ab 25 € monatlich, jederzeit verfügbar

Das Hönnetal für das Fahrrad erschließen ADFC Fröndenberg/Menden stellt Bürgeranträge

Die "7 Jungfrauen", ein Teil von mehreren Felsmonumenten, inmitten eines wunderschönen Naturgebietes mit Höhlen, Kulturdenkmälern, Ausflugslokalen, Schloss Wocklum, der Luisenhütte, die Mühle Klusenstein und verträumten Landstrichen säumen den Flusslauf der Hönne von Fröndenberg bis zur Quelle in Neuenrade. Eine Radroute von ca. 40 km Länge im gemeinsamen Verlauf mit der Hönnetalbahn, die schon lange von den Eisenbahnfreunden gefordert wird, böte auch den Bahnbikern ein Highlight.

Hier sind die liebevoll restaurierten Bahnhöfe Neuenrade, Balve und Bilonen, Sitz der Eisenbahnfreunde, ein

bemerkenswertes Stück Kulturgeschichte.

Angesichts des großen Erfolges des Ruhrtalradweges halten die Fahrradfreunde vom ADFC Fröndenberg-Menden es für notwendig, das Hönnetal als besonders landschaftliche Attraktion an das regionale Radnetz anzubinden.

Zur Umsetzung dieses Projektes haben sie einen entsprechenden Bürgerantrag an alle umliegenden Städte und Gemeinden der Region gestellt.

Sie hoffen, dass die Anliegerkommunen und Wirtschaft (Gastronomie) so Impulse erhalten und ein umweltfreundlicher Tourismus mit zahlreichen Naturliebhabern entstehen kann.

Rüdiger Vollmer



Die Feldhofföhle: Zwischenstopp bei unserer Fahrradtour von Neuenrade nach Fröndenberg.

Lünen benötigt ein Radverkehrskonzept Wiedereintritt in die AGFS beabsichtigt

Das unnachgiebige Engagement des ADFC Lünen trägt langsam Früchte. Einige Punkte, die der ADFC Lünen in den beiden Sitzungen des Arbeitskreises Radverkehr mit der Stadtverwaltung vorgetragen hatten, wurden umgesetzt.

- Die Fußgängerzone Lange Straße ist seit März 2008 zwischen 20 Uhr abends und 9 Uhr morgens für den Radverkehr freigegeben.

- Die Umlaufsperrung am östlichen Ende der Seilbahntrasse beim Technologiezentrum in Brambauer wurde nach den Empfehlungen des Kreises Unna umgebaut. Der Bereich kann nun langsam radelnd passiert werden.

- Sogar die seit 10 Jahren umstrittene und gefährliche Radwegebenutzungspflicht auf der Waltroper Straße, der Hauptgeschäftsstraße in Brambauer ist endlich aufgehoben. Statt gemeinsamer Geh-Radwege sind hier die Gehwege wieder wie früher mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ ausgeschildert.

- In den letzten Jahren zugewachsene Radwege wie an der Preußenstraße und an der Bahnstraße unter der Brücke Leezenpatt sind nach Reinigung wieder in voller Breite nutzbar.

- Der Drahteselmarkt auf dem Willy-Brandt-Platz am Samstag, den 14. April 2008 wird erstmals federführend von der Stadt Lünen durchgeführt. Im Jahr 2007 hatte der ADFC Lünen den

Drahteselmarkt organisiert.

- Auf Anregung der Auswahlkommission zur Aufnahme in die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e. V. (AGFS) erwägt die Stadt nun sogar die Vergabe eines Radverkehrskonzeptes. Am 14. April 2008 wird diese Kommission Lünen mit dem Rad bereisen und über den Aufnahmeantrag der Stadt entscheiden.



Lünen war 1993 Gründungsmitglied der AGFS, ist jedoch 2006 ausgetreten, um jährlich knapp 2000 € Mitgliedsbeiträge zu sparen. Nachdem der ADFC Lünen diese Beiträge durch Spendensammlung bereitstellen will, stimmten auch die beiden Volksparteien im Rat dem Antrag auf Wiedereintritt in die AGFS zu.

Jürgen Heidenreich

Unnas Umlaufsperrren fallen Hindernisse auf Radwegen werden entschärft

"Das ist ein kleiner Schnitt für die Flex, aber ein riesiger Fortschritt für die Unnaer Radfahrer", lobt Wilfried Prenger vom Unnaer Radclub die angekündigten Umbaupläne für die Unnaer Umlaufsperrren. Ein im Jahr 2005 vom ADFC Unna gestellter Bürgerantrag findet nun einen positiven Abschluss.

Laut Information des Fahrradbeauftragten der Stadt Unna, Wilfried Appel, sollen in den kommenden Monaten alle Hindernisse auf den Radwegen der Stadt Unna entweder beseitigt oder fahrradfreundlich umgebaut werden. Nach einer Aufstellung der Verwaltung befinden sich im Radnetz un-

serer Stadt 26 Drängelgitter und 7 Sperrpfosten.

Nach Beratungen mit dem Ordnungsamt und dem ADFC wurden 15 Umlaufsperrren für entbehrlich geachtet. Sie sollen teilweise durch Pfosten mit einer ausreichenden Durchfahrtsbreite ersetzt werden. Vier der aufgelisteten Sperrren gehören nicht zum Unnaer Stadtgebiet. Hier werden die angrenzenden Kommunen Holzwickede (Sperrre Provinzialstraße) und Kamen (Sperrre Gießerstraße) vom ADFC in einem Anschreiben aufgefordert werden, dem positiven Beispiel der Unnaer Verwaltung zu folgen.



Nach dem Vorbild der Sperrren vom Emscherradweg sollen auch die Unnaer Sperrren umgebaut werden.

Fünf weitere Gitter sollen fahrradfreundlich umgebaut werden. Durch Schrägstellung der Gitter und unter Einhaltung einer Mindestdurchfahrtsbreite von 1,50 m erlauben diese Sperrren ein komfortables Durchfahren bei Beibehaltung der hier notwendigen Sperrfunktion.

Begründet hatte der ADFC Unna damals seinen Antrag auf Überprüfung der Sperranlagen u. a. mit den modernen Bauformen der Räder. Räder mit Kinderanhängern blieben regelmäßig an den Sperrren hängen. Behindertenräder und breiten Kinderwägen wur-

de der Weg vollends versperrt. Ein Durchqueren der Anlagen mit großen Radgruppen wurde zur Tort(o)ur.

Möglich wurden die Fällaktionen durch die neuen "Empfehlungen für die Anlage von Umlaufsperrern im Kreis Unna" aus dem Jahr 2006. Unter Zuhilfenahme des Positionspapieres des ADFC Bundesverbandes und Erfahrungen aus anderen Städten arbeiten die Radverkehrsbeauftragten der Kreiskommunen zusammen mit einem Vertreter der Emschergenossenschaft an diesen Empfehlungen.

"Wir danken besonders dem Unnaer Radwegeplaner Wilfried Appel", meint

Gaby Jöhnk. "Er hat die wesentliche Arbeit geleistet, die zu diesem Erfolg geführt hat." Der Erfolg motiviert hoffentlich die Verantwortlichen der Nachbarkommunen zur Nachahmung. Entsprechende Anträge sind jedenfalls vom Kreisverband des ADFC Unna gestellt worden.

Werner Wülfing

Die oben erwähnten Empfehlungen des Kreises Unna zu Umlaufsperrern können sie downloaden unter der URL <http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-unna/service/download.html>.

Der Lumda-Radweg

Was versteckt sich hinter „Lumda“? Ein Fluss in Zentralafrika mit fünf Buchstaben? Voll daneben – ein kleines Geheimnis aus dem Vogelsberg, nordwestlich der Universitätsstadt Gießen.

Um dieses Geheimnis teilweise zu lüften, bedarf es nur eines sonnigen Julitages und der wilden Entschlossenheit, seinem Fahrrad ein paar ordentliche Fußstritte zu versetzen. Die Testfahrt beginnt in Treis, einem 2000-Seelen-Dörfchen am nördlichsten Punkt des Lumda-Wieseck-Radweges.

Die gesamte Teilstrecke bewegt sich zwischen Vogelsberg-Vulkanen, die sich keine Mühe mehr geben, gefährlich auszusehen oder gar zu sein. Sie

sind erloschen und erodiert, wobei die Menschen zu ihren Füßen das zweite wissen, das erste zumindest hoffen. Wie sagt man in Mittelhessen: „Nix Genaues waaß mer net.“ Ein Spruch, der gewöhnlich mit einem guten Schluck des hier heimischen, furztrockenen Apfelweins besiegelt wird. Beiderseits des Radweges sind für das geübte Geographenaugen die guten Adressen zu sehen, wo der Apfelwein in seiner festen Fruchtform herkommt: alte Streuobstwiesen, welche die Raine und Terrassenkanten der schmalen Ackerterrassen nutzen, auf denen sich die Brachen ausdehnen, welche längst den Ackerbau abgelöst haben. Dieser ist schon lange auf den „schmalen Handtüchern“ nicht mehr rentabel, die durch mehrere Generationen der Realernte entstanden



Die Lumdataalbahn

sind. So war diese mittelhessische Landschaft nicht nur für Apfelwein, sondern auch für Landeskinder bekannt, die als weichende Erben in die Neue Welt auswanderten oder als Soldaten vom Landgrafen an die britische Krone verkauft wurden.

Doch rasch aufs Rad, bevor die Melancholie Platz greift. Der Radweg sucht sich den kürzesten Weg nach Gießen, und der führt entlang einer kleinen Nebenbahnstrecke, die leider seit einer Reihe von Jahren stillgelegt ist. Man darf hoffen, dass sich auch hier eine privatwirtschaftliche Gesellschaft findet, die bereit ist, die Strecke wieder aufleben zu lassen. Sie wäre eine willkommene Ergänzung für den Radtourismus und käme den vielen Pendlern entgegen, die aus dem Kranz von kleinen Dörfern in der Umgebung nach Gießen einströmen.

Ein über weite Strecken asphaltierter,

breiter und bequemer Weg führt durch eine weite Talauwe, welche die Lumda begleitet und ihrem sanften Gefälle folgt. Dieses Gefälle wird auch bei der Bergfahrt in diesem unteren Streckenabschnitt nicht wirklich spürbar, und auch die Lumda fließt eher wie ein kleiner, träger Tieflandsfluß in Richtung Lahn, nicht wie ein forscher, vorlauter Mittelgebirgsbach. Es überascht also nicht, wenn man sich plötzlich in der Gesellschaft von Eisvogel, Fischreiher und Bismarcktrappe sieht.

An diesem warmen Julimorgen fand sich sogar eine Feldmaus auf dem schon erhitzten Asphalt, die nicht mehr auf die Füße kam und beinahe unter die schmalen Räder geriet. Ein kleiner Guss aus der Trinkflasche brachte sie wieder auf den Heimweg ins hohe Gras, was für die Zähigkeit der Vogelsberger Mäuse und die Heil-

kraft des Bad Meinberger Mineralwassers spricht.

Der beschauliche, von tausend Schattierungen von Grün begleitete Radweg scheint ebenfalls heilende Wirkung zu haben. Verkehrslärm dringt nur noch gedämpft von der wenig befahrenen Chaussee herüber und setzt sich nur gelegentlich gegen das Rauschen des Waldes und das Glucksen des Flüsschens durch. Dazwischen fängt man sich einen indignierten Blick eines kapitalen Rehbocks ein, der sich vorsorglich am helllichten Tag bereits den Pansen vollschlägt – ein schlechtes Zeichen für das Wetter morgen?

In Mainzlar, wo die Strecke erstmals den Straßenverkehr berührt, wird zur Zeit ein Kreisel gebaut, der momentan für ein wenig Ungemach sorgt, in Zukunft jedoch die Verhältnisse zwischen Rad- und Autofahrern klären dürfte. Über etwa einen Kilometer schmaler Straße geht es nach Daubringen, eines der kleinen Dörfer, die heute zur Gemeinde Staufenberg gehören, und die irgendwie von der Zeit vergessen worden sind. Fachwerk und verputzte, heimlich bröckelnde Lehmwände, Dächer mit Biberschwänzen, von denen manche aus der Reihe tanzen. Stört alles nicht, denn bis hier ist der Radler bereits in einen Zustand tiefsten Seelenfriedens geraten, der auch durch kleine Verfallserscheinungen nicht wirklich beunruhigt wurde.

Danach folgt eine Gabelung. Wohin also? Ein Einheimischer gibt rollendem, mittelhessischen „R“ Auskunft: „Rechts der Lumda mit mehr Leute, links der Lumda mehr Natur.“ Die Entscheidung ist klar: Wenn's um Natur geht, niemals rechts wählen! (Ein

Schelm, wer dabei an Parteien denkt!) Die Wegstrecke nach Lollar führt durch eine schattige Waldung, allerdings auf gut ausgebauten Wegen, die in wechselndem Abstand dem Flusslauf folgen. Der Verkehr auf der neuen Brücke der B3n kommt ziemlich aufdringlich herüber, aber auch das kann das Gemüt nicht weiter erschüttern.

Bei der kurzen Durchfahrt durch Lollar bleibt der Blick auf die Teile des Ortes erspart, die nach dem Niedergang der Schwerindustrie ebenfalls an Charakter verloren haben. Ein mittelhessisches Dörfchen, das in den vergangenen Jahrzehnten Segen und Fluch des wirtschaftlichen Aufschwungs erlebt hat. Trotz der neuen, autobahnartigen Bundesstraße donnert nach wie vor eine gewaltige Verkehrsflut durch den lang gestreckten Ort, und der Radler muss sich etwas mühsam hindurch tasten.

Südwestlich von Lollar wird ein Gewerbegebiet passiert, in dem werktags billig für Getränke und Proviant gesorgt werden kann. Auch einfache Er-



satzteile lassen sich hier beschaffen. Dann entkommt man dem kommerziellen Trubel über einen Durchschlupf unter der Bahnlinie Gießen – Marburg – Kassel. Die Route folgt über eine kurze Strecke der Bahnlinie, die jedoch keineswegs störend wirkt, da seit der Installation von IC- und ICE-Trassen der Schnellverkehr auf dieser Strecke deutlich nachgelassen hat. Nächste Station ist die Badenburg, eine teilweise revitalisierte Burgruine, die zwar den Besucher mit zwei gewaltigen Feldschlangen aus längst vergangenen Kriegen empfängt, aber doch auch ein kulinarisches Angebot macht, vorzüglich im Geschmack und anzüglich in der Namensgebung der Gerichte. Schließlich handelt es sich ums Wirtshaus an der Lahn, das einem Ruf gerecht zu werden hat, der in

hundertern von versauten Studentenversen begründet ist.

Bis in die Stadtmitte von Gießen geht es danach auf schmalen Pfaden und einfachen Wegen weiter, und wieder östlich des Schienenstrangs findet man sich auf einem vorzüglichen Fahrradwege Netz wieder, das in alle Teile der Stadt führt.

Für mich war Endstation auf dem Platz vor dem Neuen Schloss, das in alter Pracht das Geographische Institut beherbergt, und dem Alten Schloss, das wiederaufgebaut in neuer Pracht den Platz abschließt.

Die Beschilderung ist ein wenig dürftig. Der Grund dafür ist vielleicht die Verschwiegenheit der Vogelsberger, die dieses kleine Geheimnis nicht allzu bekannt werden lassen wollen.

Franz - Josef Knur

Vergleichen ist gut,

MEGA - BIKE ist besser !!!

gute Beratung, guter Service
gute Preise



Ihr
Fahrrad - Fachgeschäft

MEGA - BIKE - UNNA - Massen
Massener Hellweg 23
Tel. 02303 51948 www.megabike.de

10 % Gutschein
auf einen Artikel
Ihrer Wahl
dieser Vorlage
gültig bis 31.12.2007

ADFC Kamen	ADFC Lünen
 Thomas Semmelmann Tel.: 02307/87279 (Bergkamen)	 Peter Hau Tel.: 02306/72388
 Heinrich Kissing Tel.: 0171/3333360 (Kamen)	 Hans-Jürgen Heidenreich Tel.: 02306/963103
Regelmäßige Touren	Termine
 Feierabendtour am Montag Wir treffen uns vom Frühjahr bis zum Herbst an jedem 2. und 4. Montag im Monat zu einer Feierabendtour. Die geführte Tour dauert jeweils 2-3 Stunden. Die Fahrstrecke beträgt ca. 20 - 25 km. 18.00 Uhr, Rathausplatz in Kamen	 So, den 6. April 2008, 14.00 Uhr Rund um Brambauer Länge: 15 km Treffpunkt: Verkehrshof Brambauer Leitung: Siegfried Brzoska
 Tagestour am Sonntag An jedem 1. und 3. Sonntag im Monat treffen wir uns in der fahrradfreundlichen Jahreszeit zu einer Tagestour. Die Fahrstrecke der geführten Tour beträgt ca. 30 - 50 km. 11.00 Uhr, Rathausplatz in Kamen	Sa, den 19. April 2008 von 10 Uhr - 14 Uhr 3. Drahteselmarkt in Lünen Attraktionen und Aktionen rund ums Rad. Versteigerung von Fundrädern durch die Stadt, Codierung, Verkauf und Informationen durch Fahrradhändler, Radstation, Polizei, ADFC u. a.. Willy-Brandt-Platz, Lünen
Termine	
Montag, den 7. April 2008, 19.00 Uhr Radlerstammtisch Restaurant Timm, Stormstraße 7, Kamen	 So, den 20. April 2008, 10.00 Uhr Dortmund per Rad Länge: 60 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Peter Hau
 Sa/So 31. Mai bis 1. Juni 2008 Ruhrtalradweg von Duisburg bis Kamen Übernachtung in Hattingen Länge: 130 km, Anmeldung erforderlich! Leitung: Heinrich Kissing, Tel.: 0171 33 333 60	 So, den 27. April 2008, 10.00 Uhr Nordkirchen Länge: 50 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Martin Freudenreich
Montag, den 2. Juni 2008, 19.00 Uhr Radlerstammtisch Restaurant Timm, Stormstraße 7, Kamen	 So, den 1. Juni 2008, 10.00 Uhr Waldbühne Heessen Länge: 80 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Peter Hau
 So-Fr 22. Juni bis 27. Juni 2008 Zwischen Rhein und Wein St. Martin an der südlichen Weinstraße 8 Tage/7 Übernachtungen Anmeldung erforderlich! Leitung: Heinrich Kissing, Tel.: 0171 33 333 60	 So, den 8. Juni 2008, 10.00 Uhr Tour mit Kindern Länge: 15 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Martin Freudenreich
 So-So 20. Juli bis 27. Juli 2008 Mehrtagestour zwischen Worms und Bad Dürkheim (nördliche Weinstraße) 8 Tage/7 Übernachtungen Anmeldung erforderlich! Leitung: Heinrich Kissing, Tel.: 0171 33 333 60	 So, den 22. Juni 2008, 10.00 Uhr Wasserschloss Nordkirchen Länge: 50 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Ferdinand Langguth
 Sa/So 16. August bis 17. August 2008 Ruhrtalradweg von Duisburg bis Kamen Übernachtung in Hattingen Länge: 130 km, Anmeldung erforderlich! Leitung: Heinrich Kissing, Tel.: 0171 33 333 60	 So, den 6. Juli 2008, 10.00 Uhr Schloss Senden Länge: 80 km Treffpunkt: Willy-Brandt-Platz, Lünen Leitung: Peter Hau
Montag, den 18. August 2008, 19.00 Uhr Radlerstammtisch Restaurant Timm, Stormstraße 7, Kamen	30. 6. - 4. 7. 2008 und 4. 8. - 8. 8. 2008, 10 - 13 Uhr Fahrradtraining der Polizei und des ADFC Lünen Jugendverkehrsschule in Lünen-Süd, Dammwiese
 Sa/So 23. August bis 24. August 2008 Ruhrtalradweg von Duisburg bis Kamen Übernachtung in Hattingen Länge: 130 km, Anmeldung erforderlich! Leitung: Heinrich Kissing, Tel.: 0171 33 333 60	

TOURTERMINE UNNA

ADFC Unna	
	Regina Richter-Heinemann , 02303 65657
	Fahrradberatung des ADFC Unna Jeden Dienstag von 17 Uhr - 18.30 Uhr Umweltberatungszentrum Unna
	Radlerstammtisch Jeden ersten, zweiten und dritten Dienstag im Monat 19.00 Uhr, Katharinenhof Unna
	AG Radpolitik Jeden zweiten Dienstag im Monat 18.00 Uhr, Katharinenhof Unna
	Themenabend Jeden 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr Gaststätte Agethen, Hertinger Straße 10, Unna
Regelmäßige Touren	
	Fahrt ins Blaue Jeden ersten Sonntag im Monat fahren wir die Fahrt ins Blaue. Über das Ziel der Radtour wird am Start nach Teilnehmern und Hauptwindrichtung entschieden. Länge ca. 20 - 40 km. Leitung: Klaus Peters, Tel.: 02303/22598 10.30 Uhr, Umweltberatungszentrum Unna
	Thementouren Jeden dritten Sonntag im Monat fahren wir eine Thementour. Die Thementouren sind unter Termine genauer beschrieben. 10.30 Uhr, Umweltberatungszentrum Unna
	Mittwochstouren gibt es jeden ersten Mittwoch im Monat. Informationen zur jeweiligen Tour erhalten Sie bei Wilfried Prenger, Tel.: 02303/12516. Länge: 40 - 60 km Abfahrt: 9.00 Uhr, Umweltberatungszentrum
Termine	
	Sa, den 5. April 2008 Hellweg - Pflege tour 8.15 Uhr, Umweltberatungszentrum Leitung: Helmut Papenberg
	Samstag, den 12. April 2008 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr Radtechnikkurs/Radpflegekurs Gemeinsam macht die Radpflege richtig Spaß. Unter fachkundiger Anleitung kleine und große Reparaturen selbst erledigen. Anmeldung ist erforderlich unter 02303/12981. Leitung: Werner Wülfing Treffpunkt: Peter-Weiss-Gesamtschule Unna, Herderstr. 7, 59423 Unna
	Sonntag, den 20. April 2008, 10.30 Uhr Tour zum ÖPNV-Museum in Dortmund Länge: 50 km (siehe Artikel auf Seite 21) Leitung: Wilfried Prenger und Werner Wülfing Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	Sa, den 3. Mai 2008 19. Unnaer Drahteselmarkt von 10 Uhr - 16 Uhr Attraktionen und Informationen rund ums Rad auf dem Alten Markt in Unna. Fahrradflohmarkt, Versteigerung von Fundrädern, Verkaufsstände Unnaer Radhändler, Informationsstände von den Gesundheitskassen, der Stadt Unna und des ADFC Unna.
	Sonntag, den 18. Mai 2008, 10.30 Uhr Neubürger Tour Länge: 30 km Leitung: Beate Schäff und Hermann Strahl Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	22. -29. Mai 2008 Mehrtagestour durch MeckPom Tagesetappen zwischen 60 und 100 km. Anmeldung erforderlich bei Wilfried Prenger, Tel.: 02303/12516!
	31. Mai - 1. Juni 2008 Spargeltour durchs Münsterland Länge: 140 km Anmeldung erforderlich bei Gaby Jöhnk, Tel.: 02303/63375. Leitung: Udo Hagemann, Uwe Schmidt
	Sonntag, den 15. Juni 2008, 10:30 Uhr Thementour nach Arnsberg Länge: 80 km Leitung: Karl Minarz und Jürgen Tietz Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	Mittwoch, den 2. Juli 2008, 10:00 Uhr Kinderferientour Im Rahmen der Kinderferienspaßaktion der Stadt Unna fahren wir eine Radtour zu einem Bauernhof in der Umgebung. Für Verpflegung ist gesorgt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 02303 103344 (Stadt Unna). Leitung: Hermann Harms und Karl Minarz Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	Sonntag, den 13. Juli 2008 um 10:30 Uhr Radtour durch Dortmunds Süden Länge: 70 km, (bergige Tour) Leitung: Horst Matschuk und Manfred Zimmermann
	Sonntag, den 20. Juli 2008, 9:30 Uhr Tour zum 3. Hammer Sattelfest Länge: 50 km Leitung: Gaby Jöhnk und Werner Wülfing Treffpunkt: Umweltberatungszentrum
	Sonntag, den 27. Juli 2008, 10.30 Uhr Radtour zum Brauhof Wilshaus Treffpunkt: Umweltberatungszentrum Udo Hagemann und Werner Sabrowske
	9. - 10. August 2008 Die Kaiserroute Länge: 140 km Anmeldung erforderlich bei Werner Wülfing, Tel.: 02303/12981!

TOURTERMINE WERNE / FRÖNDENBERG

ADFC Werne	ADFC Fröndenberg-Menden
☎ Sabine Waschkowski Tel.: 02389/79156	☎ Reimund Knoblauch Sprecher Fröndenberg, Tel.: 02373-70174
Radlerstammtisch Jeden ersten Montag im Monat 20.00 Uhr bei Fränzer am Markt.	☎ Franz-Josef Knur Sprecher Menden, Tel.: 02373-3347 Jeden dritten Montag eines Monats
Regelmäßige Touren	Radlerstammtisch Restaurant Ruhrbrücke, Ruhrstraße 20, Fröndenberg, 19.00 Uhr
🚲 Feierabendtours am Mittwoch Die geführten Feierabendtours finden in der Radsaison von Mai bis Oktober statt. Wir starten jeden Mittwoch ab dem 7. Mai 2008 zur Feierabendtour rund um Werne. 18.00 Uhr, Altes Rathaus am Markt	Regelmäßige Touren
Termine	Mittwochstouren Die Mittwochstouren fahren wir erstmals am 12.3.2008 und letztmalig am 8.10.2008 18.00 Uhr - ca. 20.00 Uhr Altes Rathaus in Fröndenberg
🚲 Sonntag, den 13. April 2008, 11:00 Uhr Sonntag, den 27. April 2008, 11:00 Uhr Sonntagstouren (kurz oder lang) Die Kurzradtouren sind ca. 15 km lang. Die längeren Touren sind ca. 30 km weit. Altes Rathaus am Markt	Termine
🚲 Sonntag, den 18. Mai 2008, 10:00 Uhr Radtour in den Frühling Länge ca. 70 km Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth	🚲 So, den 13. April 2008, 10.00 Uhr Tour nach Werne Länge: 70 km Start: Fröndenberger Rathaus (Zabelroute) Leitung: Rüdiger Vollmer
🚲🚲 8. - 15. Juni 2008 Mehrtagestour ins Havelland Unsere diesjährige Mehrtagestour führt uns ins schöne Havelland. Dort haben wir unser Quartier, von wo aus wir jeden Tag Sternfahrten unternehmen, die ca. 60 km bis 80 km lang sind. Anmeldungen nimmt Karl Wellmann (Telefon 02389-2434) entgegen.	🚲 So, den 27. April 2008, 10.00 Uhr Soest - Möhnese Länge: 100 km Start: Fröndenberger Rathaus (Zabelroute) Leitung: Kuschel/Vollmer
🚲 Sonntag, den 22. Juni 2008, 10:00 Uhr Radtour durchs Münsterland Länge ca. 70 km Altes Rathaus am Markt	🚲🚲 1. Mai - 4. Mai 2008 Erft - Ahr - Rhein - Tour Anmeldungen bis zum 4. April 2008 telefonisch unter 02373 63459. Leitung: Kuschel
🚲 Sonntag, den 13. Juli 2008, 10:00 Uhr Fahrt ins Grüne Länge ca. 70 km Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth	🚲 So, den 18. Mai 2008, 9.00 Uhr Tour zum Hindutempel in Hamm Länge: 95 km Start: Fröndenberger Rathaus Leitung: Kuschel
🚲 Sonntag, den 17. August 2008, 10:00 Uhr Fahrt ins Blaue Länge ca. 70 km Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth	🚲🚲 22. Mai - 25. Mai 2008 Fulda - Werra - Tour Anmeldungen bis zum 25. April 2008 telefonisch unter 02373 63459. Leitung: Kuschel
🚲 Sonntag, den 14. September 2008, 10:00 Uhr Tour zum Träumen Länge ca. 70 km Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth	🚲 So, den 8. Juni 2008, 8.00 Uhr Sauerland - Radrिंग Länge: 80 km Start: Bahnhof Fröndenberg Leitung: Reimund Knoblauch
🚲 Sonntag, den 19. Oktober 2008, 10.00 Uhr Fahrt in den goldenen Herbst Länge ca. 60 km, Kategorie (3) Treffpunkt: Altes Rathaus am Markt Leitung: Karl-Peter Kauth	🚲 So, den 22. Juni 2008, 9.00 Uhr 1. Bäumetour Länge: 80 km Start: Fröndenberger Rathaus Leitung: Reimund Knoblauch
	🚲 So, den 6. Juli 2008, 9.00 Uhr Zeche Waltrop Länge: 90 km Start: Fröndenberger Rathaus Leitung: Kuschel

 19. Juli - 20. Juli 2008
Zweitagestour entlang der Werse
 Anmeldungen bis zum 20. Juni 2008 telefonisch unter 02373 63459.
 Leitung: Kuschel

 So, den 3. August 2008, 8.00 Uhr
Tour nach Winterberg
 Länge: 120 km
 Start: Bahnhof Fröndenberg
 Leitung: Vollmer

 So, den 17. August 2008, 9.00 Uhr
2. Bäumetour
 Länge: 80 km
 Start: Fröndenberger Rathaus
 Leitung: Reimund Knoblauch

 So, den 31. August 2008, 8.00 Uhr
Brilon - Möhnesee
 Länge: 90 km
 Start: Bahnhof Fröndenberg
 Leitung: Waschke

 So, den 14. September 2008, 8.00 Uhr
Bad Arolsen - Twistesee
 Länge: 70 km
 Start: Bahnhof Fröndenberg
 Leitung: Kuschel

ADFC Kreisverband Unna

 **Wilfried Prenger (Vorsitz)**
 02303/12516

 **Gaby Jöhnk (Vorsitz)**
 02303/63375

 **Peter Hau (Kassenwart)**
 02306/72388

 **Werner Wülfing (Presse und Internet)**
 02303/12981

Termine

Dienstag, den 8. April 2008, 19.00 Uhr
Jahreshauptversammlung

Alle Mitglieder sind eingeladen.
 Fremde sind gern gesehen.
 Ort: Gaststätte Agethen
 Hertinger Straße 10
 59423 Unna

Legende

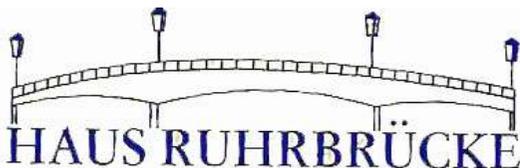
 **Kontakt**

 **Beratung**

 **Tagestour** - keine Anmeldung erforderlich!

 **Mehrtagestour** - Anmeldung erforderlich!

 **Technikkurs** - Anmeldung ist erforderlich. Ersatzteile sind mitzubringen.



Inh. Eicken Schneidersmann
Hotel Haus Ruhrbrücke

Ruhrstraße 20

58730 Fröndenberg/Ruhr

Telefon: 0 23 73 / 7 21 69

Telefax: 0 23 73 / 7 02 83

www.hotel-haus-ruhrbruecke.de

info@hotel-haus-ruhrbruecke.de

Essen vom heißen Stein
 Gesellschaftsräume
 gemütliche Hotelzimmer
 großer Biergarten
 Partyservice

Sonntagmittag

Buffet "Omas Küche lebt"

Erwachsene 10,90 €

Donnerstagabend

Schnitzelbuffet und mehr

Erwachsene 11,50 €

Neu - jeden Freitag ab 18.00 Uhr

Steinzeitparty

100g Rindersteak

100 g Schweinesteak

100 g Putensteak

vom heißen Stein

14,80 € pro Person

Jeden dritten Montag im Monat treffen sich um
 19 Uhr die Radfreunde zum
 Radlerstammtisch.

Gegenbesuch bei der „Linie 9“ Radtour zum ÖPNV - Museum in Dortmund

Am 31. März 1965 endete der Besuch der „Linie 9“ aus Dortmund in Unna. So langsam ist es Zeit für einen Gegenbesuch – im Nahverkehrsmuseum Dortmund der Westfälischen Almetalbahn e.V. im Bahnhof Mooskamp!

Vielleicht ist wirklich eine der dortigen Straßenbahnen früher auch nach Unna gefahren, lassen Sie es uns bei

der Thementour des ADFC Unna am 20. April herausfinden.

Die Tour ist ca. 60 km lang (hälftig für Hin- und Rückfahrt) und startet wie gewohnt um 10.30 Uhr am Umweltberatungszentrum im Rathaus Unna. Mit Pausen erreichen wir den Betriebshof ca. um 13 Uhr.

Dort erwarten uns Grillwürstchen zur Stärkung, danach steht eine umfangreiche Führung durch Vergangenheit und Gegenwart des Betriebshofes mit einer Vorführung der Schienenfahrzeuge auf dem Programm. Eventuell besteht auch noch die Möglichkeit, mit einer historischen Bahn zur Kokerei



Hansa und zurück zu fahren. Für die Angebote im Museumsbereich entstehen überschaubare Kosten.

Spätestens um 15.30 Uhr läutet das Abschiedsglöcklein, damit wir mit Pausen gegen 18 Uhr wieder in Unna zurück sein können. Wem die Gesamtstrecke zu lang ist, kann Teile oder die gesamte Rückfahrt auch mit der Bahn zurücklegen.

Haben Sie Lust bekommen? Termin merken, denn wir fahren auch bei schlechtem Wetter – dann jedoch größtenteils mit der Bahn. In diesem Fall werden Kosten entstehen.

Wilfried Prenger

...und immer zwei Zentimeter Luft unter der Felge Der ideale Luftdruck

Zu geringer Reifendruck ist eine der häufigsten Ursachen für einen Platten. Was aber ist der ideale Luftdruck?

Rund ein Fünftel aller Reifendefekte sind auf zu geringen Luftdruck zurückzuführen, so die Erfahrung von Fachleuten. Der Schlangenbiss, zwei dicht beieinanderliegende, kleine Langlöcher



Nur Pumpen mit Manometer sorgen für optimalen Druck.

im Schlauch, sind typische Anzeichen.

Er entsteht beim Überfahren einer Bordsteinkante bei zu geringem Reifendruck.

Ein weiterer möglicher Defekt durch zu geringen Reifendruck sind seitliche Karkassenschäden. Ärgerlich und teuer, kosten Reifen doch zwischen 20 und 30 Euro.

Platt macht platt

Der Luftmangel im Schlauch sorgt für Luftmangel beim Fahrer. Halbplatte Reifen machen auch den Fahrer "platt"; sie sind wahre Energieräuber. Je stärker die "Walken" genannte Ver-

formung des Reifens ausfällt, desto mehr Energie benötigt der Fahrer fürs Vorankommen. Außerdem hat zu geringer Druck einen großen Einfluss auf Fahrverhalten und Fahrsicherheit. Erst der optimale Betriebsdruck macht aus Reifen und Felge eine Einheit. Ist er unzureichend, "schwimmt" der Reifen auf der Felge und bietet ihr besonders in Kurven keinen sicheren Halt.

Der optimale Druck

Den maximal zulässigen Druck kann man an der Seitenwand des Reifens ablesen. Er liegt in der Regel zwischen 5 und 8 bar. Radfahrer mit gefederten Rädern können den maximalen Druck verwenden. Reifen mit Höchstdruck verlieren ihre Federwirkung. So sollten Velofahrer ohne Federung nur ca. 80 - 90 % des Höchstdruckes nutzen.

Von der weit verbreiteten Überprüfung mittels Daumendruck ist abzuraten, da sich ab circa 2 bar alle Reifen relativ stramm anfühlen. Außerdem lassen sich Reifen mit Pannenschutz nicht auf diese Weise prüfen. Besser ist eine Pumpe mit Manometer.

Regelmäßige Überprüfung

Sofern man keinen Platten hat, kommt der Luftverlust sehr schleichend. Die Folge ist, man gewöhnt sich an die langsame Veränderung des Fahrverhaltens, ohne sie zu bemerken. Radfahrer sollten sich also zum Vorsatz machen, regelmäßig (einmal im Monat) den Luftdruck ihrer Pneu zu kontrollieren.

Werner Wülfing

YOU SEE®



Licht-Revolution

IQ-TEC: Spezial-Reflektor mit indirekter LED-Lichtquelle.
40 Lux mit normalen Dynamos oder Akkus. Lichtfeld ist
doppeltbreit und maximal gleichmäßig ausgeleuchtet.
Mehr Informationen: www.bumm.de



50 Lux



IXON IQ Speed

Akku-Scheinwerfer
50 Lux/10 h
10 Lux/50 h

40 Lux



IXON IQ

Akku-Scheinwerfer
40 Lux/5 h
10 Lux/20 h

40 Lux



LUMOTEC IQ Fly

für Dynamo 6V

Made in Germany
Meinerzhagen • Tel. +49 (0) 23 54-915-6

bm
BUSCH + MÜLLER

**Beitritt**auch möglich unter
www.adfc.deBitte einsenden an ADFC e.V., Postfach 1077 47,
28077 Bremen oder per Fax an: 0421/346 29 50**Anschrift:**

Name:

Vorname, Geburtsjahr:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Beruf: Schüler, Student etc.

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt.
Mein Beitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in
Deutschland und Europa.

- Einzelmitglied**
38 € ermäßigt 25 €
- Familien-/Haushaltsmitglied**
48 € ermäßigt 38 €

weitere Familienmitglieder:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

Name, Vorname, Geburtsjahr:

- Ich erteile dem ADFC hiermit eine **Einzugsermächtigung**

Konto-Inhaber:

Konto-Nummer:

Bankleitzahl:

Datum, Ort:

- Schicken Sie mir eine Rechnung

Datum, Unterschrift:

Gute Gründe ...

- Als Radfahrer, Fußgänger und Benutzer öffentlicher Verkehrsmittel sind Vereinsmitglieder haftpflicht- und rechtsschutzversichert. Sie haben Zugang zur ADFC- Diebstahlsversicherung zu günstigen Konditionen.
- Sechsmal im Jahr erhält man das ADFC-Magazin "Radwelt" mit aktuellen Nachrichten und Tipps rund ums Rad.
- Mitglieder können kostenlos Radkarten, Literatur und technische Geräte u.a. GPS in der Kreisgeschäftsstelle ausleihen und erhalten hier Hilfen und Beratung rund ums Rad.
- Für Mitglieder gibt es bei bestimmten Veranstaltungen Ermäßigungen für Radreisen, Seminaren und Fachtagungen.
- Alle Leistungen der europäischen Partnerorganisationen können in Anspruch genommen werden als sei man selbst deren Mitglied.

**Impressum FahrRad Frühling 2008****Herausgeber:**

ADFC Kreisverband Unna
Umweltberatungszentrum
Rathausplatz 21
59423 Unna

Redaktion: Gaby Jöhnk
Helmut Lücke
Werner Wülfing v.i.S.d.P.
Manfred Zimmermann

E-Mail: FahrRad@adfc-unna.de
Anzeigen: Werner Wülfing
Auflage: 2000 Exemplare
Druck: DruckVerlag Kettler

Die besten Tipps gegen den Fahrraddiebstahl

1. Anschließen statt nur abschließen...

und zwar den Rahmen des Fahrrades möglichst zusammen mit einem Lauf- rad an einem fest verankerten Fahr- radständer, Laternenmast, Baum oder Metallzaun. Ein reines Abschließen bringt nichts, wenn von Profis das Rad auf einen Kleintransporter geladen werden kann.

2. Keine Geschenkbandchen, ...

sondern hochwertige Schlösser verwenden. Bügelschlösser haben sich im Alltag am besten bewährt, da sie den Dieben ausreichend lange Zeit standhalten. Erfahrungen zeigen, dass sich Diebe nicht mehr als maximal drei Minuten für einen Diebstahl Zeit nehmen.

3. Keine Schnellspanner ...

denn diese sind geradezu eine Einladung zum Raddiebstahl. Es gibt im Fachhandel gute diebstahlssichere Alternativen zu kaufen. Anstelle der Schnellspannhebel befindet sich ein abnehmbarer Spannschlüssel.

4. Keller-Sicherheit durch "Cluster-

bildung"

Wenn sich Fahrräder etwa im Hausflur und Keller nicht anschließen lassen, hilft die Clusterbildung. Schließen Sie einfach mehrere Räder aneinander - das Mountainbike ans Hollandrad ans Kinderrad. Einen solchen sperrigen 35-Kilo-Cluster wuchtet auch ein kräftiger Fahrradklauer nicht die Keller- treppe hoch.

5. Je sichtbarer, desto sicherer!

Die Wahl des Stellplatzes ist oft entscheidend. Wenn keine bewachte Ab- stellenanlage zur Verfügung steht, sollten Plätze gewählt werden, an denen ständig Passanten vorbeikommen. Gleichzeitig sollte der gewählte Ort aber nicht anonym und unüberschaubar sein.

6. Die Fahrradcodierung ...

ermöglicht die schnelle Auffindung des rechtmäßigen Besitzers! Die Codierung ihres Rades schreckt Diebe ab, da der Dieb leichter überführt werden kann und der Wert des geklauten Ra- des sinkt.

Werner Wülfing

Kuchen
Kunst
Antikes

Café

Zur Alten Post

an den
Radtouren
U 5 + R 35

Remona Tingelhoff

Markt Königsborn 1

59425 Unna

0 23 03/96 34 95

Selbstgebackener Kuchen - Eis - Frühstück

Mi-Sa 9⁰⁰ - 12³⁰ & 14³⁰ - 18³⁰ Uhr

So 14³⁰ - 18³⁰ Uhr

Mo + Di Ruhetag

Der Baartal-Radweg

Als ich das Falblatt in den Gasträumen des Cafes Barendorf entdeckte, hatte ich nur einen flüchtigen Blick darauf geworfen. Vom Baartal hatte ich noch nie etwas gehört, es erinnerte irgendwie an das Ahrtal und den Rur(!)stausee der Eifel.

Erst zu Hause entdeckte ich das Logo der Stadt Iserlohn und las Ruhr(!)stausee mit "h". Ein hochaktuelles Falblatt aus der näheren Umgebung also - der neue Radweg als Verbindung zwischen der Wassergewinnungsanlage bei Geisecke im Ruhrtal und dem Seilersee in Iserlohn dargestellt. Da waren wir doch eben. In der Tat eine gute Idee der Herausgeber, diesen Radweg einmal hervorzuheben.

Ein Teilstück dieses Weges war mir schon vor Jahren auf einer Tour zum Weihnachtsmarkt nach Barendorf trotz Nässe und Kälte in guter Erinnerung geblieben. Ab Hennen schlängelt er sich als gut asphaltierter Rad- und Fußweg kurvenreich

durch eine hügelige Landschaft, vorwiegend längs eines munteren von Büschen und Bäumen eingerahmten Bachlaufes - dem Baarbach. Nach jeder Biegung neue Ausblicke eröffnend - weit entfernt von der begleitenden Bundesstraße - wird Radfahren zum Vergnügen. Eine Idylle zu anderen Jahreszeiten.

Vom Ruhrtal über ruhige Verbindungswege kommend, vorbei an der Ohler Mühle durch den Hohlweg Richtung Hennen führte seinerzeit ab der se-

henswerten Johannes Kirche die Route durch den Ortskern von Hennen über die stark befahrene Hennener Straße bis zur Einmündung in die B233. Dieses Teilstück wurde mittlerweile durch eine neue und hervorragende Ortsumgehung auf ein Drittel verkürzt und die Querung der B233 entschärft. Vielleicht fällt den Planern auch für das verbleibende Drittel eine etwas fahrradfreundlichere Lösung ein.

Seit Abschluss dieser gestalterischen Maßnahmen kann man mit Recht von einer durchgängigen und





direkten Verbindung (ca. 15 km) zwischen dem Ruhrtal und Iserlohn - werbewirksam Baartalradweg genannt - reden.

Bis auf die o. g. Ortsdurchfahrt und einem kleinen Teilstück vor dem Seilersee, bleibt man weitgehend vom Autoverkehr verschont.

Der Freizeitwert des Weges mit seinen touristischen Zielen und Möglichkeiten zur Einkehr ist hoch. Das Faltblatt informiert ausführlich über die Schwerpunkte, stellvertretend sei hier nochmal die Historische Fa-brikanlage Mäste Barendorf mit ihren gut erhaltenen Fachwerkbauten, den Zeugnissen der Industriekultur aus dem 19. Jahrhundert mit Nadelmuseum und Veranstaltungsangeboten erwähnt.

Mit dem Baartalradweg rücken Ziele

für Tourenradler im näheren Sauerland, dem Lennetal und natürlich in und rund um Iserlohn (hier ist man trotz der von Bergen eingeengten Lage sichtbar um fahrradfreundliche Verkehrslösungen bemüht) näher an das Ruhrtal heran.

Berücksichtigt wird dies im Faltblatt durch gestrichelte Hinweise auf Anschlussradwege und eine detaillierte Kartendarstellung. Alles in allem eine empfehlenswerte Ausarbeitung.

Das Faltblatt und bei Interesse auch ein gelungener Fahrradstadtplan von Iserlohn sind zu beziehen von der Stadtinformation in Iserlohn oder in der Kreisgeschäftsstelle des ADFC Unna im Umweltberatungszentrum im Rathaus von Unna.

Manfred Zimmermann

Neu-jung-dynamisch

Der neue Internetauftritt des ADFC NRW

Die Internetseiten des Landesverbandes waren unansehnlich und in die Jahre gekommen. Sie konnten den gewachsenen Ansprüchen der Nutzer nicht mehr genügen. 25.000 EURO wurden investiert, und heraus kam ein zeitgemäßer Internetauftritt mit neuen Nutzungsmöglichkeiten für alle Radfahrer, der seit Januar 2008 im Netz steht. Wie viele andere Untergruppierungen beteiligt sich auch der Kreisverband Unna mit seinen fünf aktiven Ortsgruppen an dem Auftritt. Die bisherigen Domainnamen [, \[sind auf die neuen Seiten umgeleitet und können somit weiterverwendet werden.\]\(http://<adfc-werne.de> und <a href=\)](http://<adfc-froendenberg.de>, <a href=)

Das neue System ist ein sogenanntes Content Management System (CMS). Es erlaubt den ADFC-Aktiven der einzelnen Ortsgruppen, ohne große Internet-Fachkenntnisse Bilder und Texte ins Netz zu stellen. Daher wird es nun möglich sein, dass die einzelnen Ortsgruppen ihre Seiten selbst gestalten. Da Umwege in der Kommunikation entfallen, werden in Zukunft die Seiten aktueller sein.

Tourensuche landesweit

Freuen kann sich der Radfahrer auf die neue Tourendatenbank. Alle ADFC Touren in Nordrhein-Westfalen sind hier gesammelt. Die Suche der passenden Tour ist sehr komfortabel und kann von den unterschiedlichen Ebenen aus erfolgen. Waren die Touren früher meistens nur mit leicht, mittel

und schwer kategorisiert, kann man seine Tour nun nach Länge, Abfahrtsort, Zielgruppe, Wegeoberfläche, Steigung, Umfeld und sogar nach dem Tourleiter aussuchen.

Liegen für die Wunsch-Tour GPS-Daten vor, werden sie in einer Karte von Google Maps dargestellt. Die GPS-Daten können sowohl als OVL-, GPX- oder KML-Datei heruntergeladen werden und für eigene Touren verwendet werden. Für etliche Touren liegen auch pdf-Dokumente mit Beschreibungen zum Herunterladen bereit.

The screenshot shows the website of the Kreisverband Unna e. V. The left sidebar contains a navigation menu with categories like 'ADFC Bundesverband', 'ADFC Landesverband', 'Kreisverband Unna', 'Kampagne Raddiebstahl', 'Wer wir sind', 'Aktuelles', 'Fahrrad', 'Radio ADFC', 'Service', and 'Termine'. The main content area is titled 'Radtouren im Kreis Unna' and displays a search result for 'Schwerte' with a start location of 'Rathaus in Fröndenberg' and a length of 40 km. Below this, there are two more search results for 'Bergkamener RadkulTour' with start locations 'Umweltberatungszentrum Unna' and 'Kunst mit dem Rad erfahren', both with a length of 50 km.

Datum	Titel	Länge
So, 16.03.2008, 10:00 Uhr	Schwerte Start: Rathaus in Fröndenberg	40 km
So, 16.03.2008, 10:30 Uhr	Bergkamener RadkulTour Start: Umweltberatungszentrum Unna	50 km
So, 16.03.2008, 11:00 Uhr	Bergkamener RadkulTour Kunst mit dem Rad erfahren	50 km

Gemeinsam mehr erreichen.

Nach diesem Prinzip denken und handeln wir seit über 150 Jahren. Das macht uns einzigartig und zu einer der erfolgreichsten Bankengruppen Deutschlands.



Mitgliedschaft

Die Volksbanken und Raiffeisenbanken sind die einzigen Banken, die von ihren Mitgliedern getragen werden. Bereits 30 Millionen Menschen sind bei uns Kunde, weit über 15 Millionen sind Mitglieder und profitieren von dem einzigartigen Genossenschafts-Prinzip.

www.vb-kawe.de

Volksbank
Kamen-Werne eG 



Terminsuche erleichtert

Mussten früher lange Seiten nach Terminen durchgescrollt werden, sind nun Termine schnell auffindbar. Alle ADFC Termine werden in einer Datenbank gesammelt. Diese sind mittels einer Suchmaske nach Kategorien oder Zeiten durchsuchbar. Dies kann von verschiedenen Seiten aus geschehen, so dass man z. B. die Ortsgruppentermine auch von der Kreisebene aus finden kann.

Dynamische Seiten

Neu sind auch die sogenannten "Aktuellen Nachrichten". Die jeweils neueste Nachricht der Ortsgruppen werden nicht nur auf der Startseite der Gruppierung platziert, sondern gleichzeitig auf die Seite des Kreisverbandes oder des Landesverbandes dargestellt. Umgekehrt können Nachrichten des Landesverbandes auch auf den Seiten der Ortsgruppen lesbar sein. Diese "dynamischen Inhalte"

sorgen für mehr Abwechslung auf den einzelnen Seiten und fördern die Kommunikation der ADFC-Ebenen miteinander.

Radio ADFC im Internet

Totgesagte leben länger. Trotz aller Einschränkungen der Bürgerfunksendungen durch das neue Landesmediengesetz ist es den ADFC Radiomachern möglich, weiter auf Sendung zu gehen. Jeden zweiten Donnerstag im Monat ist die Sendung ab 21.04 Uhr über Antenne Unna auf der Frequenz 102,3 MHz und in Lünen auf der Frequenz 97,4 MHz zu empfangen. Wer den Sendetermin versäumt hat, dem bietet das Internet die Möglichkeit, den Wortbeitrag als Pottcast anzuhören. Sie erreichen das Radio-Archiv unter der URL <<http://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-unna/radio-adfc.html>>.

Werner Wülfing

**Wir
bringen
Sie auf
Touren.**



 **Stadtwerke
Unna**
Unsere Energie.



**Energie
Touren**



**Stadtwerke
Unna**

Unsere Energie.

Heinrich-Hertz-Str. 2
D-59423 Unna

Telefon: 02303 2001-0

Telefax: 02303 2001-22

E-Mail: office@sw-unna.de

Internet: www.sw-unna.de



Radrekorde: Das höchste Fahr- rad der Welt

Das höchste Fahrrad
der Welt ist über 5,50 m
(18 feet 2.5 inches)
hoch.

Im Guinness Buch der
Rekorde ist Terry Goert-
zen, ein Pastor der Ju-
bilee Mennonite Church
in Winnipeg eingetra-
gen. Er fuhr seinen
"Skyscraper" über 300
m weit.

Original und Fälschung: Finde die acht Fehler im zweiten Bild!
Bike Loopingda wird mir ganz schwindelig!



Fahrradwitz:

James Bond fährt mit dem Fahrrad zur Arbeit. Dort stellt er es ab und klebt einen Zettel an den Rahmen: "Stehlen zwecklos! James Bond."

Als er Feierabend hat, ist sein Fahrrad weg. Dafür liegt ein Zettel auf dem Boden: "Verfolgung zwecklos! Erik Zabel."

Fahrradspiel: Bike-Fussball

Fußball spielen auf dem Fahrrad macht sehr viel Spaß. Aber auch hier gilt: Übung macht den Meister.

Du brauchst: 1 Fußball, es kann auch ein Softball sein, eventuell 2 Tore
 Markiere die Spielfeldgröße je nach Anzahl der Spieler. Bilde 2 Mannschaften. Die Tore können echt oder auch einfach auf den Boden gezeichnete Linien sein. Gespielt werden zweimal 10 Minuten. Die Spieler dürfen den Ball nur treten, wenn noch mindestens 1 Fuß auf einem Pedal steht - sonst gibt es Freistoß! Und nun Anpfiff: Wer schießt die meisten Tore?

Kinderferienspass: Radtour for Kids!

Fährst Du die Erlebnisradtour des ADFC-Unna mit?

Die Fahrradtour ist schlappe 20-25 km lang. Während der Fahrt werden wir viel zu sehen bekommen. Wir besuchen einen Bauernhof in Unnas Umgebung. Hier werden wir Würstchen grillen und unseren Durst löschen.

Wann starten wir?

In den großen Schulferien!
 Wir treffen uns am Mittwoch, den 2. Juli 2008, um 10 Uhr vor dem Umweltberatungszentrum im Rathaus.

Für die Tour müsst ihr euch beim Kinder- und Jugendbüro der Stadt Unna (Tel.: 02303 103344) anmelden! Die Tour ist kostenlos.

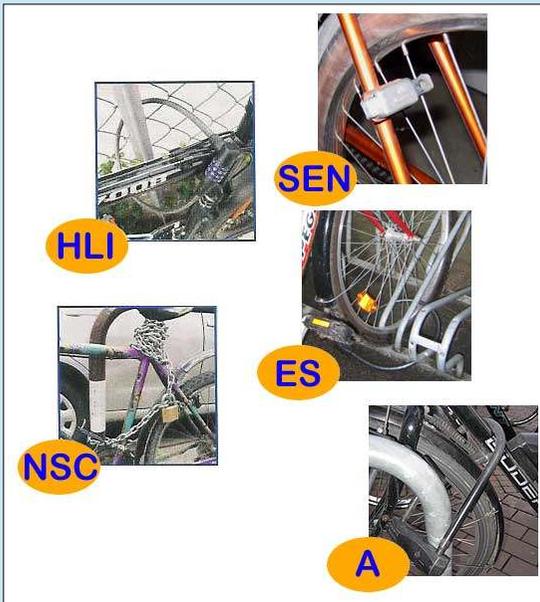


Rudis Ritzel-Rätsel



Ein Rat gegen Radlosigkeit ...

Welches Rad auf den Fotos hat die größte Chance, nicht gestohlen zu werden?



Wenn sie es gefunden haben, haben sie die ersten Buchstaben des Lösungswortes. Nun suchen sie die zweitbeste Möglichkeit ihr Velo zu sichern ..

Schicken sie das Lösungswort per Postkarte an

ADFC Unna
Umweltberatungszentrum
Rathausplatz 21
59423 Unna

oder schicken sie eine E-Mail an [<meinsbleibtmeins@adfc-unna.de>](mailto:meinsbleibtmeins@adfc-unna.de).

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir auf dem 3. Unnaer Fahrradfest am 24. August 2008 auf dem Rathausplatz in Unna wertvolle Preise.

Besser!

Wir wissen
und haben,
was Sie brauchen!



Alltagstaugliche Räder ohne Federung

z.B. Fahrradmanufaktur,
Tregade, Gudereit

Das "beste" Fahrrad*

Idworx Easy Rohler
Bei uns probefahren!

Die Dauertestsieger aus Bielefeld:

Gudereit

Exklusiv bei uns - z.B. SX-75 mit
Deore LX, Magura. Nur 12,8 kg!!!

Komplett nur € **899,-**

Die schnellste und gründlichste Werkstatt

Auch in der Saison ohne Wartezeit

Gebrauchträder in großer Auswahl

Gerne nehmen wir Ihr Altrad**
bei Neukauf in Zahlung

FLYER
Innovation in Mobility

Flyer-Stützpunkthändler

Ständig 5 verschiedene Modelle
zur Probefahrt bereit

*Laut Magazin "Radfahren"

Bequem online einkaufen und informieren:
www.radkamen.de

Herbert-Wehner-Str. 3
59174 Kamen
Fon: 02307 / 1 29 32

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 16.00 Uhr

HÜBNER'S

RÄDER.
SERVICE.
SACHVERSTAND.

Rad*Tax



Preise in Euro, inkl. MwSt. Gültig, solange der Vorrat reicht. ** verkehrstüchtiges Gebrauchtrad

MANUFAKTUR Zweirad Höni



**...das individuelle Rad
für jeden Anspruch**



Zweirad Höni

Gerhart-Hauptmann Straße 16
59423 Unna Tel: 02303-12702

Wir bauen Ihr Rad